

Falltraining: Mathematisches Verfahren im BAB

Was Sie in diesem Dokument finden

Was in diesem Webinar behandelt wird	2
Fallbeispiel 1	4
Lösung a)	5
Lösung b)	8
Fallbeispiel 2	9
Lösung a)	10
Lösung b)	11
Lösung c).....	12

Was in diesem Webinar behandelt wird

Thema	Fallbeispiele KLR: Math. Verfahren in der Sekundärkostenverteilung des BAB.
Termin	Freitag, 10.04.2026, 18 Uhr bis 20:30 Uhr
Umfang	2 Fallbeispiele werden im Webinar ausführlich besprochen.
IHK Rahmenplan	5.2.2 Verrechnung der Kosten auf Kostenstellen Anwendungstaxonomie: durchführen
Allgemeine Hinweise	<p>Die Aufgaben wurden zuletzt in den IHK-Prüfungen vom 23.09.2019 sowie am 05.04.2024, jeweils in der Aufgabenstellung 3 gestellt. Es waren 12 Punkte bis 14 Punkte erreichbar. Die Zeit für den Rechenanteil der Aufgaben war dabei allerdings sehr knapp bemessen.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Lösungswege hier sehr ausführlich dargestellt sind, damit diese auch detailliert nachvollzogen werden können. In der Prüfung müssen Sie das natürlich bei weitem nicht so umfangreich in jedem Schritt darstellen.</p>
Anlagen	<p>In den IHK-Prüfungen waren Anlagen vorgegeben, die hier im Dokument</p> <p>BiBu_18_Fall_BAB_math_Verfahren_Anlagen.pdf</p> <p>zur Verfügung stehen.</p>
IHK-Formelsammlung	Zu diesen Aufgaben hilft die IHK-Formelsammlung leider nicht weiter.

Es gibt den einstufigen und den mehrstufigen Betriebsabrechnungsbogen BAB in der Kostenstellenrechnung.

Beispiel für einen einstufigen BAB: hier liegen nur primäre Gemeinkosten vor, die ausschließlich auf Hauptkostenstellen verteilt werden:

Nachfolgende Grafik dazu aus Schmolke/Deitermann (Rechnungswesen IKR)

Betriebsabrechnungsbogen der Schmolmann KG, Leverkusen						
Gemein- kostenar- ten	Zahlen der Betriebs- ergebnis- rechnung	Vertei- lungs- grundlagen	Kostenbereiche			
			I Material	II Fertigung	III Verwaltung	IV Vertrieb
Summe der Gemein- kosten						

Wir haben es mit einem mehrstufigen BAB zu tun, bei dem neben der Primärkostenverteilung auch die sog. sekundären Gemeinkosten verteilt werden, die durch innerbetriebliche Leistungen entstanden sind (wie z.B. EDV-Abteilung, Kantine, Instandhaltung, Fuhrpark, Facility Management usw.) Die Gemeinkosten sind auf den sog. Hilfskostenstellen oder Nebenkostenstellen zusammengefasst (allgemeiner Bereich, allgemeine Kostenstellen genannt).

Diese müssen dann in der Sekundärkostenverteilung vollständig auf die Hauptkostenstellen verteilt werden. Und das machen wir heute!

Kostenart	Zahlen der Buch- haltung	Hilfs-/Nebenkostenstellen			Haupt-Kostenstellen			
		IT-Ser- vices	Fuhr- park	Haus- meister	Material	Ferti- gung	Verwal- tung	Vertrieb
Hilfsstoffe	15.200							
Betriebsstoffe	6.200							
Hilfslöhne	55.650							
Gehälter	82.300							
Personalzusatzkosten	155.488							
Kalk. Abschreibungen	193.930							
Kalk. Zinsen	85.000							
Sonstige Kosten	76.562							
Summe Primärkosten								
IT-Services	Einheiten							
Fuhrpark	Einheiten							
Hausmeister	Einheiten							
Endkosten								



Fallbeispiel 1

Prüfung vom 23.09.2019, Aufgabenstellung 3, Aufgabe Nr. 6
Insgesamt 12 Punkte, Bearbeitungszeit ca. 29 Minuten

Der nachfolgende BAB der Polster Möbel AG für den Monat Januar weist nach der Primärkostenverteilung folgende Daten auf:

Kostenart	Allgemeine Kostenstellen		Hauptkostenstellen				
	Kantine	Instandhaltung	Material	Fertigung 1	Fertigung 2	Verwaltung	Vertrieb
Primärkosten	26.050 €	34.075 €	284.430 €	2.892.825 €	4.099.620 €	519.140 €	641.900 €



Die Leistungsbeziehungen verhalten sich wie folgt:

Leistungserbringer:	Kantine	Instandhaltung
Gesamtleistung	320 Mitarbeiter*	750 Stunden
Leistungsempfänger:		
Kantine		25 Stunden
Instandhaltung	5 Mitarbeiter	
Material	20 Mitarbeiter	135 Stunden
Fertigung 1	100 Mitarbeiter	290 Stunden
Fertigung 2	130 Mitarbeiter	210 Stunden
Verwaltung	40 Mitarbeiter	50 Stunden
Vertrieb	25 Mitarbeiter	40 Stunden

* In der Mitarbeiterzahl sind zehn Leih-/Saisonarbeiter enthalten

a) Mögliche Punktzahl: 8

Ermitteln Sie die Verrechnungssätze der allgemeinen Kostenstelle Kantine und Instandhaltung mithilfe des mathematischen Gleichungsverfahrens. Zwischenergebnisse sind kaufmännisch zu runden¹. Nehmen Sie die innerbetriebliche Leistungsverrechnung anhand der zuvor ermittelten Werte vor und tragen Sie Ihre Ergebnisse in den BAB in der Anlage 1 ein.

b) Mögliche Punktzahl: 4

Zeigen Sie zwei andere adäquate Umlageverfahren mit Begründung und Kurzbeschreibung auf.

¹ Achtung: Anhand der Vorlage dürfen Sie ableiten, dass auf ganze €-Werte gerundet werden soll!

Lösung a)

Die allgemeinen Kostenstellen Kantine und Instandhaltung sind durch **Gutschriften** zu entlasten. Dazu müssen folgende Kostensätze gebildet werden:

- Für Kantine € je Mitarbeiter (MA)
- Für Instandhaltung € je Stunde (h)

Für die Kantine werden alle 320 Mitarbeiter berücksichtigt, weil es zur Angabe der Leih-/Saisonarbeiter keine konkreten Zeithinweise gibt.

Da Sie die Zeilen in der vorbereiteten Anlage für die berechneten Werte benötigen, machen Sie sich am besten für die Verteilung eine Hilfstabelle auf einem zusätzlichen Lösungsblatt, damit Sie die Übersicht behalten. Geben Sie dieses Lösungsblatt (bitte oben ankreuzen) zusammen mit Ihren Lösungen ab.

Diese Tabelle könnte so aussehen:

Kostenart	Allgemeine Kostenstellen		Hauptkostenstellen				
	Kantine	Instandhaltung	Material	Fertigung 1	Fertigung 2	Verwaltung	Vertrieb
Umlagen							
Kantine	320 MA	5 MA	20 MA	100 MA	130 MA	40 MA	25 MA
Instandhaltung	25 h	750 h	135 h	290 h	210 h	50 h	40 h

Jetzt wird für die Kostenstellen eine geeignete Verrechnungsformel gebildet. Denn die Kostenstellen stehen durch die wechselseitige Verrechnung miteinander im Zusammenhang.

Achtung: diese Formel ist in der IHK-Formelsammlung nicht zu finden!

Sie lautet je allgemeiner Kostenstelle:

$$\text{Primärkosten €} + \text{Belastungen} = \text{Gutschriften €}$$

Liegen nicht in € vor, sondern in Leistungseinheiten (MA, h).
Diese müssen aus den zu ermittelnden Kostensätzen in € umgerechnet werden.

$$\text{Gutschriften €} = \text{Primärkosten €} + \text{Belastungen}$$

Gutschriften und Belastungen sind die jeweils zwei Unbekannten. Wir bilden demnach zwei Gleichungen, die nach einer gemeinsamen Unbekannten gleichgesetzt und danach aufgelöst werden können. Damit kann dann der zweite, unbekannte Kostensatz ermittelt werden.

Gutschriften € = Primärkosten € + Belastungen

Kantine	Gutschriften MA	320 MA	Somit Gleichung 1: $320 MA = 26.050 € + 25 h$
	Primärkosten €	26.050 €	
	Belastungen h	25 h	
Instandhaltung	Gutschriften h	750 h	Somit Gleichung 2: $750 h = 34.075 € + MA$
	Primärkosten €	34.075 €	
	Belastungen MA	5 MA	

Die beiden Gleichungen können jetzt nach einer gemeinsamen Unbekannten gleichgesetzt werden, entweder für die Kantine in € je MA oder die Instandhaltung in € je h. Im Lösungsvorschlag ist dies die Kantine in € je MA.

Gleichung 1	$320 MA = 26.050 € + 25 h$: 320 MA
Gleichung 2	$750 h = 34.075 € + 5 MA$	
	Aufgelöst nach € je MA	
Gleichung 1	$Kostensatz € je MA = \frac{26.050 € + 25 h}{320 MA}$	
Gleichung 2	$750 h = 34.075 € + 5 MA$	- 34.075 €
	$750 h - 34.075 € = 5 MA$: 5 MA
	$\frac{750 h - 34.075 €}{5 MA} = Kostensatz € je MA$	
	$Kostensatz € je MA = \frac{750 h - 34.075 €}{5 MA}$	

Damit können die beiden Gleichungsteile gleichgestellt und nach € je Stunde aufgelöst werden. Zuerst wird Kostensatz der Instandhaltung € je h berechnet. Dieser kann anschließend in die Gleichung 1 – Kostensatz € je MA eingesetzt werden.

Zunächst aber Gleichsetzung und Auflösung:

$$\frac{26.050 \text{ €} + 25 h}{320 \text{ MA}} = \frac{750 h - 34.075 \text{ €}}{5 \text{ MA}} \quad | \cdot 5 \text{ MA}$$

$$\frac{(26.050 \text{ €} + 25 h) \cdot 5 \text{ MA}}{320 \text{ MA}} = \frac{(750 h - 34.075 \text{ €}) \cdot 5 \text{ MA}}{5 \text{ MA}}$$

$$(26.050 \text{ €} + 25 h) \cdot 0,015625 \text{ MA} = 750 h - 34.075 \text{ €}$$

$$407,03125 \text{ €} + 0,390625 h = 750 h - 34.075 \text{ €}$$

$$407,03 \text{ €} + 0,39 h = 750 h - 34.075 \text{ €} \quad \text{Gerundet, } | -407,03 \text{ €}$$

$$0,39 h = 750 h - 34.075 \text{ €} - 407,03 \text{ €} \quad | -750 h$$

$$0,39 h - 750 h = -34.482,03 \text{ €}$$

$$-749,61 h = -34.482,03 \text{ €} \quad | \cdot -1$$

$$749,61 h = 34.482,03 \text{ €} \quad | :749,61 h$$

$$1 h = 45,999599791 \approx 46 \text{ € je } h$$

Für die Instandhaltung sind 46 € je Stunde zu berechnen

Eingesetzt in Gleichung 1:

$$\text{Kostensatz € je MA} = \frac{26.050 \text{ €} + 25 h \cdot 46 \text{ € je } h}{320 \text{ MA}} = \frac{27.200 \text{ €}}{320 \text{ MA}} = 85 \text{ € je MA}$$

Für die Kantine sind 85 € je Mitarbeiter zu berechnen!

Jetzt kann die Übertragung in die Anlage erfolgen und so sieht das Ergebnis dann aus. Die Beträge sind lt. Vorgabe auf vier Stellen gerundet.

Kostenart	Allgemeine Kostenstellen		Hauptkostenstellen				85
	Kantine	Instandhaltung	Material	Fertigung 1	Fertigung 2	Verwaltung	
Primärkosten	26.050 €	34.075 €	284.430 €	2.892.825 €	4.099.620 €	519.140 €	641.900 €
Umlagen							
Kantine	320 MA	5 MA	20 MA	100 MA	130 MA	40 MA	25 MA
Instandhaltung	25 Stunden	750 Stunden	135 Stunden	290 Stunden	210 Stunden	50 Stunden	40 Stunden
Umlage Kantine	-27.200 €	425 €	1.700 €	8.500 €	11.050 €	3.400 €	2.125 €
Umlage Instandhaltung	1.150 €	-34.500 €	6.210 €	13.340 €	9.660 €	2.300 €	1.840 €
= Gesamt nach ILV	0 €	0 €	292.340 €	2.914.665 €	4.120.330 €	524.840 €	645.865 €

Es ist auch möglich, zu Beginn der Berechnung in den Gleichungen 1 und 2 den Kostensatz Kantine € je MA auszuweisen und diese Gleichungen dann gleichzusetzen. Die Berechnungen führen zum gleichen Ergebnis.

Diese Aufgabe ist mit den identischen Zahlen auch in der Broschüre „5 vor ... Kosten- und Leistungsrechnung“ in den Übungsaufgaben (Aufgabe 2) zu finden.

Lösung b)

Lösungsvorschlag der IHK-Prüfung, es müssen jedoch nur zwei Verfahren genannt werden.

- Das **Iterationsverfahren** ist ähnlich korrekt. Der Verrechnungssatz der Allgemeinen Kostenstelle 1 wird durch Division der primären Kosten durch die abgegebenen Leistungseinheiten ermittelt, der Verrechnungssatz der Allgemeinen Kostenstelle 2 wird durch Division der primären Kosten zuzüglich der sekundären Kosten der Allgemeinen Kostenstelle 1 durch die abgegebenen Leistungseinheiten berechnet. Die Ermittlung des Verrechnungssatzes der Allgemeinen Kostenstelle nächsten wird durch Division der primären Kosten zuzüglich der sekundären Kosten der bislang abgerechneten Allgemeinen Kostenstellen durch die abgegebenen Leistungseinheiten ermittelt.

Da die Verrechnungssätze der zuerst abgerechneten Allgemeinen Kostenstellen unter Vernachlässigung der sekundären Kosten der nachgelagerten Allgemeinen Kostenstellen ermittelt wurden, muss eine erneute Berechnung der Verrechnungssätze erfolgen. Dabei werden bei der Allgemeinen Kostenstelle 1 die primären Kosten und die sekundären Kosten der nachgelagerten Allgemeinen Kostenstellen durch die abgegebenen Leistungseinheiten dividiert. Dieser Vorgang wird so oft wiederholt, bis die Veränderung der Verrechnungssätze so minimal wird, dass das Ergebnis gerundet werden kann.

- Das **Anbauverfahren (Blockverfahren)** ist das einfachste, jedoch gleichzeitig auch das ungenaueste Verfahren der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung, da jeglicher Leistungsaustausch zwischen den Allgemeinen Kostenstellen vollkommen vernachlässigt wird. Die primären Kosten der Allgemeinen Kostenstellen werden unmittelbar im Verhältnis der an die Hauptkostenstellen gelieferten Leistungen an diese weiterverrechnet.
- Das **Stufenleiterverfahren** gehört ebenso wie das Anbauverfahren zu den nicht exakten Verfahren der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung. Dabei bleiben zwar nicht wie beim Anbauverfahren sämtliche Leistungsbeziehungen zwischen den Allgemeinen Kostenstellen außen vor, es ermöglicht jedoch lediglich eine einseitige Kostenumlage; der in der Praxis übliche gegenseitige Leistungsaustausch wird bei Anwendung des Stufenleiterverfahrens nicht berücksichtigt.

Fallbeispiel 2

Prüfung vom 05.04.2024, Aufgabenstellung 3, Aufgabe Nr. 6
Insgesamt 14 Punkte, Bearbeitungszeit ca. 34 Minuten

In der XY GmbH erfolgt eine monatliche Verrechnung der Kosten innerhalb des Betriebsabrechnungsbogens (BAB). Es liegt Ihnen der in Anlage 2 beigefügte noch unvollständige BAB vor.

Außerdem ist über die Leistungsverflechtungen der Kostenstellen Folgendes bekannt:

Leistungserbringer:	EDV	Instandhaltung
Gesamtleistung	1.000 Stunden	500 Stunden
Leistungsempfänger:		
EDV		100 Stunden
Instandhaltung	20 Stunden	
Material	100 Stunden	50 Stunden
Fertigung	300 Stunden	150 Stunden
Montage	100 Stunden	120 Stunden
Verwaltung	300 Stunden	50 Stunden
Vertrieb	180 Stunden	30 Stunden

a) Mögliche Punktzahl: 6

Bestimmen Sie rechnerisch nachvollziehbar die **Verrechnungspreise** der allgemeinen Kostenstelle mithilfe des Gleichungsverfahrens.

b) Mögliche Punktzahl: 6

Unabhängig von den in a) ermittelten Werten gelten folgende Verrechnungspreise:

- EDV 90,00 € je Stunde
- Instandhaltung 75,00 € je Stunde

Nehmen Sie in Anlage 2 die vollständige innerbetriebliche Leistungsverrechnung vor.

c) Mögliche Punktzahl: 2

Nennen und beschreiben Sie ein weiteres Verfahren der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung, das dieselben Werte wie die in a) ermittelten Ergebnisse liefert.

Hinweise: lassen Sie sich nicht davon täuschen, dass beide allgemeine Kostenstellen Stunden verrechnen. Es handelt sich nämlich nicht um einen einheitlichen Stundensatz!

Wir nennen Sie in der Berechnung:

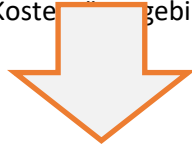
- Stundensatz EDV h_e
- Stundensatz Instandhaltung h_i

Sie wissen zudem durch den Hinweis in Aufgabenteil b), welche Ergebnisse in a) zu berechnen sind. Sollten Ihnen also in a) Fehler unterlaufen, können Sie mit den Angaben zu b) weiterrechnen und verlieren die Punkte für Aufgabenteil b) nicht zwingend.

Lösung a)

Die allgemeinen Kostenstellen EDV und Instandhaltung sind durch Gutschriften zu entlasten. Dazu müssen folgende Kosten gebildet werden:

- Für EDV
- Für Instandhaltung



Da Sie die Zeilen in der vorbereiteten Anlage für die berechneten Werte benötigen, machen Sie sich am besten für die Verteilung wieder eine Hilfstabelle auf einem zusätzlichen Lösungsblatt, damit Sie die Übersicht behalten. Diese könnte so aussehen:

Kostenart	Allgemeine Kostenstellen		Hauptkostenstellen				
	EDV	Instandhaltung	Material	Fertigung	Montage	Verwaltung	Vertrieb
	€	€	€	€	€	€	€
Umlage EDV	- 1.000	20 h	100 h	300 h	100 h	300 h	180 h
Umlage Instandhaltung	100 h	- 500	50 h	150 h	120 h	50 h	30 h



Jetzt wird für jede Kostenstelle die Verrechnungsformel eingesetzt:

$$\text{Gutschriften } \text{€} = \text{Primärkosten } \text{€} + \text{Belastungen}$$

Somit gilt für die allgemeine Kostenstelle

EDV	Gutschriften h_e	$1.000 h_e$	Somit Gleichung 1: $1.000 h_e = 82.500 \text{ €} + 100 h_i$
	Primärkosten €	82.500 €	
	Belastungen h_i	$100 h_i$	
Instandhaltung	Gutschriften h_i	$500 h_i$	Somit Gleichung 2: $500 h_i = 35.700 \text{ €} + 20 h_e$
	Primärkosten €	35.700 €	
	Belastungen h_e	$20 h_e$	

Die beiden Gleichungen können jetzt nach einer gemeinsamen Unbekannten gleichgesetzt werden, entweder für EDV in € je h_e oder die Instandhaltung in € je h_i . Im Lösungsvorschlag ist dies EDV in € je h_e .

Gleichung 1	$1.000 h_e = 82.500 \text{ €} + 100 h_i$
Gleichung 2	$500 h_i = 35.700 \text{ €} + 20 h_e$
	Aufgelöst nach € je Stunde EDV h_e
Gleichung 1	$\text{Kostensatz } \text{€ je } h_e = \frac{82.500 \text{ €} + 100 h_i}{1.000 h_e}$
Gleichung 2	$\text{Kostensatz } \text{€ je } h_e = \frac{500 h_i - 35.700 \text{ €}}{20 h_e}$

Jetzt können die beiden Gleichungsteile wieder gleichgestellt und nach € je Stunde aufgelöst werden. Damit haben wir dann den Kostensatz der Instandhaltung € je h (h_i) berechnet und können diesen anschließend in die Gleichung 1 einsetzen.

Zunächst aber Gleichsetzung und Auflösung:

$$\frac{82.500 \text{ €} + 100 h_i}{1.000 h_e} = \frac{500 h_i - 35.700 \text{ €}}{20 h_e} \quad | \cdot 20 h_e$$

$$\frac{(82.500 \text{ €} + 100 h_i) \cdot 20 h_e}{1.000 h_e} = 500 h_i - 35.700 \text{ €}$$

$$(82.500 \text{ €} + 100 h_i) \cdot 0,02 h_e = 500 h_i - 35.700 \text{ €}$$

$$1.650 \text{ €} + 2 h_i = 500 h_i - 35.700 \text{ €} \quad | -500 h_i; | -1.650 \text{ €}$$

$$2 h_i - 500 h_i = -1.650 \text{ €} - 35.700 \text{ €}$$

$$-498 h_i = -37.350 \text{ €} \quad | \cdot -1$$

$$498 h_i = 37.350 \text{ €} \quad | :498$$

$$1 h_i = \frac{37.350 \text{ €}}{498 h_i} = 75 \text{ € je Stunde}$$

Für Instandhaltung sind 75 € je Stunde zu berechnen

Eingesetzt in die Gleichung 1

$$\text{Kostensatz € je } h_e = \frac{82.500 \text{ €} + 100 h_i}{1.000 h_e} = \frac{82.500 \text{ €} + 100 h_i \cdot 75 \text{ €}}{1.000 h_e} = 90 \text{ € je Std.}$$

Für EDV sind 90 € je Stunde zu berechnen.

Lösung b)

Kostenart	Allgemeine Kostenstellen		Hauptkostenstellen				
	EDV	Instandhaltung	Material	Fertigung	Montage	Verwaltung	Vertrieb
Primärkosten	82.500	35.700	123.700	2.420.000	3.110.000	256.000	321.000
Verrechnung EDV	-90.000	1.800	9.000	27.000	9.000	27.000	16.200
Verrechnung Instandhaltung	7.500	-37.500	3.750	11.250	9.000	3.750	2.250
Kosten nach Verrechnung	0	0	136.450	2.458.250	3.128.000	286.750	339.450

(alle Werte in €)

Hinweis für den Korrektor: Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um das lineare Gleichungssystem aufzulösen; sie führen alle zu dem hier gezeigten Ergebnis.

Lösung c)

Die zweite Methode, die zu einem exakten Ergebnis führt, ist das Iterationsverfahren. Hierbei werden für die gesuchten Verrechnungspreise zunächst fiktive Werte eingesetzt. Durch mehrmaliges Durchlaufen von Iterationsschleifen nähert sich das Rechenergebnis dem aus Aufgabe a) (Gleichungsverfahren) an. Bei hinreichender Anzahl von Iterationen entspricht das iterierte Ergebnis genau dem Ergebnis des Gleichungsverfahrens.

Ein weiteres Rechenbeispiel ist in der Broschüre „5 vor ... Kosten- und Leistungsrechnung...“ unter Tz. 110 zu finden.